Ärzten gestattet, ihre Patienten in der I. u. II. Klasse des Krankenhauses zu behandeln. Das bestens eingerichtete Krankenhaus enthält 70 Betten I., II. und III. Klasse für Kranke beiderlei Geschlechts.

Krankenhaus „Elim“

Diakonissenanstalt Jerusalem, e. V.

Moorkamp 2 und Schaferkampsallee 44/96, ☞ Vu 667. Vorsteher: Pastor Dr. A. Frank. Oberin: Diakonisse Albertine von Colln; leitende Ärzte: Prof. Dr. Koenigberg, Oberarzt am Eppendorfer Krankenhaus, für Chirurgie; Dr. Caesar für innere Krankheiten.

Die Hamburgische Heilstätte Edmundsthal-Siemerswalde in Geesthacht (Bez. Hamburg)

Ist nach ihren Satzungen bestimmt zur Aufnahme von nach ärztlichem Urteil heilbaren, von der Tuberkulose bedrohten oder befallenen, dem Staate Hamburg angehörigen Personen. Den in Hamburg staatsangehörigen Personen werden gleichgesetzt die Personen, die im hamburgischen Staatsgebiet wohnen oder dort infolge ihres Arbeitsverhältnisses der Krankenversicherungspflicht unterliegen.

Freimaurer-Krankenhäuser für männliche und weibliche Kranke

Kl. Schäferkamp 43. Das Freimaurer-Krankenhaus enthält zur Aufnahme von Kranken 32 schöne hohe Zimmer und 2 Sala und ist nach den neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege für 79 Betten eingerichtet.

Heilanstalt für Beinleiden der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte

Burgstr. 37. Leitender Arzt: Dr. med. F. Lauerbach, Sprechstunden: Mont., Mittw. u. Freit. 6-8, Dienst., Donnerst., Sonnab. 9-12

Krankenhaus der Deutsch-Israelitischen Gemeinde

Eckernförderstrasse 4, Adresse: Israelitisches Krankenhaus, ☞ D 2 Da 0892. B.C.O. Vereinsbank. Das Krankenhaus wurde 1841 der seel. Frau Betty Heine zum Andenken von ihrem Gatten Salomon Heine erbaut, ist 1901 durch Bau von zwei Pavillons zum Andenken an Sam. und Julie Lewisch vergrößert worden.

Sonneborn, Provisor; Dr. Ed. Beith, Schriftführer; Oberarzt der medizinischen Abteilung: Prof. Dr. S. Korach, Oberarzt der Chirurgie: Prof. Dr. Levy im Krankenhaus wohnen: Schwester Oberin Klara Gordon, zwei Assistentinnen und zwei Kantinenkräfte. In der Poliklinik werden Unbemittelte täglich mit Ausschluß des Sonntags und der jüdischen Feiertage gratis behandelt.

Katholisches Marienkrankenhaus

☞ Alster 3906 u. 3909, Alfrestr. 9. Verdankt seine Entstehung dem deutschen Kriege (1864). Die Anstalt begann am 18. März 1864 ihre segensreiche Tätigkeit. Oberärzte: Dr. H. Vorschütz, Feldbrunnenstr. 23, für die chirurgische Abteilung; Prof. Dr. Allard, Holzdamn 6, für die medizinische Abteilung.

Das Kinderhospital nebst Säuglingsheim

Banstr. 2, siehe Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Abteilung Kinderheilstätte Borgfelde.

Krankenhaus des Vaterländischen Frauen-Hilfs-Vereins vom Roten Kreuz („Vereins-Hospital“)

b. Schlump 84/86. Das Hospital verfügt über 120 Betten. Die Aufnahme kann bei Tag u. Nacht erfolgen. Näh. Auskunft erteilt Frau Oberin Hartmann, Bolandstraße. Oberärztin: chirurg. Abt. Dr. Schmitz-Peiffer; gynäk. Abt. u. Entbindungsstation Dr. Eversmann, innere Abt. Dr. H. Lenhartz.

Klinik der St. Gertrud-Gemeindepflege

Bachstr. 71. ☞ Nordsee 672. Anmeldung bei der Oberschwester daselbst.

Kinder-Krankenhaus Rothenburgsort, e. V.

begründet 1897 zum Andenken an Dr. med. F. M. Mutzenbecher von Familie Hehr, Kruse. Aufnahme finden kranke Säuglinge und Kinder bis zum 14. Lebensjahre. Akute Infektionskrankheiten sind von der Aufnahme ausgeschlossen.

Die Schulzahnklinik

wird vom Gesundheitsamt verwaltet und befindet sich Dammtorwall 10, II. Gleichzeitig ist die Dezentralisation der Schulzahnpflege in der Weise durchgeführt, daß ab 1. April 1920 in den Allgem. Krankenhäusern Eppendorf, St. Georg und Barmbeck sowie in der Kinderpoliklinik Rothenburgsort, Marxmannstr., Ecke Billh. (Analstr.), je eine Nebenstelle der Schulzahnklinik eröffnet ist.

Zahnärztliches Institut der Hamburgischen Universität. Alsterdamm 1, ☞ Al 1575. Behandlung kostenlos. Materialkosten werden berechnet. Sprechstunden: werkt. 9-11, Sonnab. 9-12. Direktor: Prof. Dr. Fischer, Dozenten: Dr. Fabian, Dr. Türkheim, Dr. Kadner, Assistenten: Dr. v. Freuden, Dr. Schumann, Dr. Seibert, Dr. Flammang; Demonstrator: Zahnarzt Birgfeld, Dr. Lehne, Dr. Roloff.

Privat-Heilanstalt Eichenhain

Eichenstr. 24 und am Weiher 57. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 90 Betten. Besitzer und dirigierender Arzt: Dr. med. Arnold Lienua und ein zweiter Arzt. ☞ Nordsee 4902.

Jugendwohl

Wohltätiger Schulverein.

Der Wohltätige Schulverein bezweckt, die Hindernisse, welche einem regelrechten und erfolgreichen Besuch der Hamburger Schulen entgegenstehen, zu beseitigen, und zwar hauptsächlich in folgender Weise: er verschafft hilfsbedürftigen Schülern und Schülerinnen Fußzeug und Kleidung; er bietet Kindern, deren häusliche Verhältnisse es erfordern, Frühstücksgeld und Mittagessen; er sorgt für erholungsbedürftige und kranke Kinder durch Landaufenthalt oder Bäderkuren.